

Meteorologisches Bulletin LIST

Sommer 2015

Der Sommer 2015 war in Luxemburg an allen Stationen sehr heiß und trocken sowie von mehreren Hitzewellen geprägt.

Meteorologische Situation

Der Juni 2015 begann wenig sommerlich, doch schon am 5. des Monats strömten auf der Vorderseite des Tiefs „Lothar“ subtropische Luftmassen nach Luxemburg. Im Anschluss sorgten nordwestliche Strömungen für eine Abkühlung, bis sich in der letzten Juniwoche das Sommerwetter wieder durchsetzte. Dies führte im ersten Juli-Drittel zu einer sehr starken Hitzewelle. Der August startete relativ frisch, doch Hoch „Finchen“ ließ die Temperaturen am Ende der ersten Augustwoche wieder auf rekordverdächtige Werte steigen. Anschließend wurde es etwas kühler, bevor sich der meteorologische Sommer 2015 mit einem sehr heißen Wochenende vom Großherzogtum verabschiedete.

Temperatur

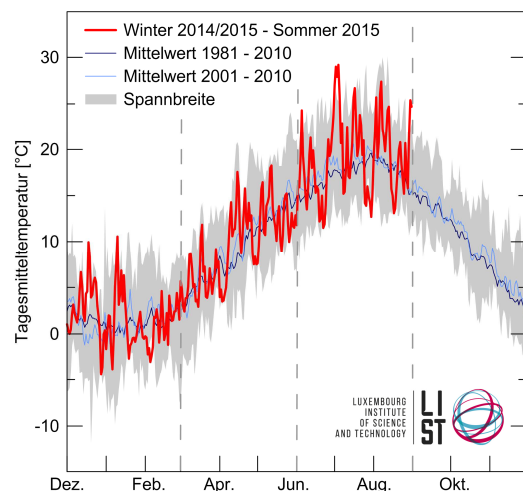
Im Sommer 2015 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an allen Stationen in Luxemburg deutlich über denen der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Die geringste Abweichung wurde mit +0,4°C an der Station Oberkorn gemessen, während die höchste Abweichung mit +1,4°C in Ettelbrück registriert wurde. Es war mit einer mittleren Lufttemperatur von 19,2°C der zweitwärmste Sommer seit 1947 an der Station Findel (nur der Sommer des Jahres 2003 war wärmer). Hier wurde am 4. Juli mit 36,1°C das absolute Maximum der Julitemperatur seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1947 gemessen. Die Hitzebelastung für Menschen war insbesondere in Remich sehr hoch, wo 3 tropische Nächte (Minimum der nächtlichen Temperatur über 20°C) und 9 sehr heiße Tage (Maximum der Temperatur über 35°C) registriert wurden. In Schimpach hingegen wurde keine tropische Nacht und nur ein sehr heißer Tag aufgezeichnet.

Niederschlag

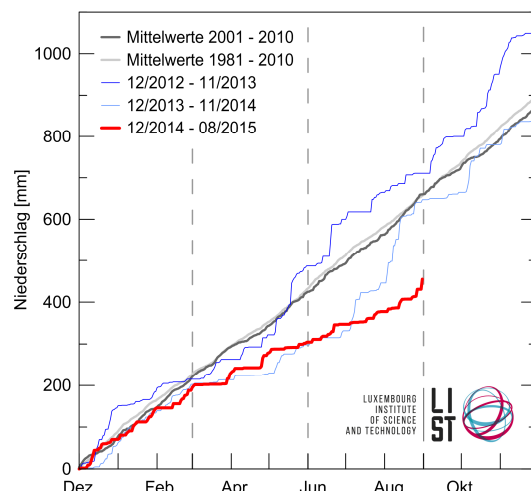
Die gemessenen Niederschlagssummen lagen im Sommer 2015 an fast allen Stationen unter den Werten der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Nur an der Station Ettelbrück wurde ein minimaler Überschuss von 5% gemessen, während an der Station Findel 37% weniger Regen aufgezeichnet wurde (-34% im Vergleich zur Referenzperiode 1981 – 2010). Der Niederschlagsverlauf dieser Station zeigt, dass der Juni und der Juli sehr niederschlagsarm waren. Das Jahr 2015 liegt bisher sowohl weit unter dem Soll der Vergleichsperioden als auch unter den Werten des letzten Jahres.

Hot Topic: Die Landwirtschaft und die Dürre

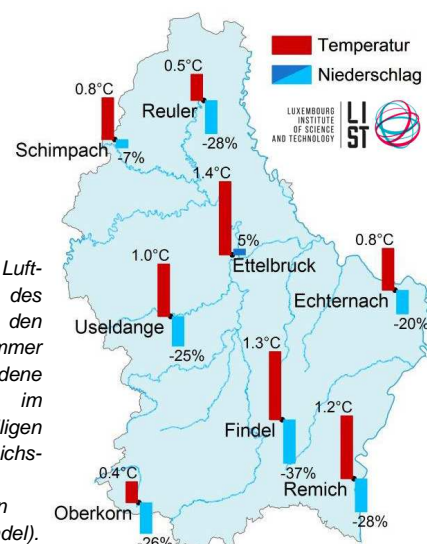
Die hohen Lufttemperaturen in Verbindung mit den überdurchschnittlichen Windgeschwindigkeiten führten im Sommer 2015 zu hohen Verdunstungsraten. Die geringen Niederschläge während des Sommers konnten daher kaum in den Böden gespeichert werden, so dass diese austrockneten. Obwohl der Weizen dieses Jahr sehr früh reif wurde, fiel die Getreideernte durchschnittlich aus. Die Rapsertträge hingegen lagen unter dem Durchschnitt, aber die Ölgehalte waren zufriedenstellend. Es fehlen mindestens zwei Grasschnitte, so dass es Probleme mit dem Viehfutter gibt. Der Mais hat ebenfalls extrem unter der Trockenheit gelitten, und Ertragsreduktionen von mindestens 25% werden erwartet.



Gemittelter Jahresgang (2001–2010 hellblau; 1981–2010 dunkelblau) der Lufttemperatur im Vergleich zum Winter 2014/2015, Frühjahr und Sommer 2015 (rot). Die Spannbreite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau). Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001–2010 schwarz; 1981–2010 grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2014 bis 08/2015. Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Sommer 2015 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001-2010). Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux (Findel).